

## Beratungsgespräch: Flexible Schulausgangsphasen Teil 2

### Praxisorientierte Berufsreife

#### § 6 Praxisorientierte Berufsreife

(1) Die Praxisorientierte Berufsreife ist ein regulär **zweijähriges Bildungsangebot**. Es beginnt mit einer vierwöchigen **Vorbereitungszeit**. Während dieser Zeit festigen die Schülerinnen und Schüler ihre Methoden-, kommunikativen, sozialen und Entscheidungskompetenzen.

(2) An die Vorbereitungszeit schließt sich **Unterricht** in allgemein bildenden Fächern im Umfang von **14 Wochenstunden**, **praxisbezogene Lernzeit** im Umfang von **sechs Wochenstunden**, ein **Praktikum** im Umfang von **12 Stunden wöchentlich** sowie die **Bildungsberatung** im Umfang von jeweils **einer Stunde pro Woche** an. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält eine individuelle Einzelberatung. [...]

(3) Der **Unterricht** in den allgemein bildenden Fächern findet an **drei Tagen pro Woche** statt, das **Praktikum** an **zwei Tagen pro Woche**.

(4) Der Unterricht erfolgt gemäß gesonderter Stundentafel. Es ist grundsätzlich auf dem **Niveau der Berufsreife** zu unterrichten.

(5) Die **Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt** ist verpflichtender Bestandteil des Unterrichts.

(6) In den Fächern beziehungsweise Aufgabenfeldern werden **fachliche Kompetenzen erfahrungsbezogen und individuell differenziert** erworben. [...]

(10) Die Bildungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler wird im Rahmen der **individuellen Bildungsberatung** reflektiert.

#### § 4 Regelungen zur Aufnahme in das Angebot Praxisorientierte Berufsreife

(1) Aufgenommen werden können Schülerinnen und Schüler, die:

1. die **örtlich zuständige Schule** besuchen oder
2. im Rahmen einer Einzugsbereichssatzung gemäß § 46 Absatz 2 des Schulgesetzes bezüglich dieses Angebotes der Schule zugeordnet wurden und
3. ein **Mindestalter von 14 Jahren erreicht und sieben Schulbesuchsjahre durchlaufen haben**  
[...]

(2) Die **Schülerinnen und Schüler bewerben sich schriftlich bis spätestens zum Ablauf des 31. März des laufenden Schuljahres bei den Schulen mit dem Angebot der Praxisorientierten Berufsreife um Aufnahme in das Bildungsangebot zum darauffolgenden Schuljahr**. Für den Antrag ist das **Muster der Anlage 1** zu verwenden und ein Lebenslauf beizufügen.

(3) [...] [**Bewerbungskriterien** sind]:

1. Begründung der Entscheidung für das Bildungsangebot,
2. besonderes Interesse am praxisorientierten Lernen und am Lernen in der Praxis,
3. ausreichendes Maß an Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Bereitschaft zur Mobilität,
4. Bereitschaft zur Kooperation und
5. angemessene Kommunikationsfähigkeit.

(4) Die **Schulleitung entscheidet bis spätestens zum Ablauf des 15. Mai des Schuljahres, das der Aufnahme vorausgeht, über den Antrag**. [...] [**Positive Rückmeldung** erfolgt bis spätestens] **31. Mai des Schuljahres**, das der Aufnahme vorausgeht, mitzuteilen.  
[...]

(7) [...] Eine **Lerngruppe umfasst in der Regel bis zu 18 Schülerinnen und Schüler**. [...]

**Quelle:** Verordnung über die Flexible Schulausgangsphase in nichtgymnasialen Bildungsgängen an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen (Flexible Schulausgangsphaseverordnung – FlexSchAPhVO M-V)